

Niederschrift
der 02. Sitzung des Ausschusses für Bildung, Hochschule und Digitalisierung

Sitzungsdatum: Dienstag, den 16.04.2024
Beginn: 16:15 Uhr
Ende: 17:10 Uhr
Raum: Hansestadt Stralsund, Rathaus, Konferenzsaal

Anwesend:

Vorsitzende/r

Herr Maik Hofmann

stellv. Vorsitzende/r

Frau Christa Labouvie

Mitglieder

Herr Thomas Haack

bis 16:45 Uhr

Herr Ralf Klingschat

Frau Kati Rickmann

Frau Kathrin Ruhnke

Herr Dario Seifert

Vertreter

Herr Stefan Bedau

Vertretung für Frau Sandra Kothe-Woywode

Frau Simone Zaepernick-Risch

Vertretung für Frau Susanne Lewing

Protokollführer

Frau Gaby Ely

von der Verwaltung

Frau Diana Albrecht

Frau Dr. Sonja Gelinek

Frau Lisa Hartwig

Herr Stephan Latzko

Frau Heide Niemann

Herr Jörn Tuttlies

Tagesordnung:

- 1** Bestätigung der Tagesordnung
- 2** Bestätigung der Niederschrift der Sondersitzung des Ausschusses für Bildung, Hochschule und Digitalisierung vom 12.03.2024
- 3** Beratung zu Beschlussvorlagen
- 4** Beratung zu aktuellen Themen
- 4.1** Vorstellung des Allgemeinen Studierendenausschusses der Hochschule Stralsund
- 4.2** Einschulungsverfahren
- 5** Verschiedenes
- 9** Wiederherstellung der Öffentlichkeit und Bekanntgabe von Empfehlungen aus dem nichtöffentlichen Teil

Einleitung:

Von 9 Mitgliedern des Ausschusses für Bildung, Hochschule und Digitalisierung sind 9 Mitglieder anwesend, womit die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

Die Sitzung wird durch den Ausschussvorsitzenden geleitet.

Es erfolgt eine Tonträgeraufzeichnung.

zu 1 Bestätigung der Tagesordnung

Die vorliegende Tagesordnung wird ohne Änderungen/ Ergänzungen bestätigt.

Abstimmung: 9 Zustimmungen 0 Gegenstimmen 0 Stimmenthaltungen

zu 2 Bestätigung der Niederschrift der Sondersitzung des Ausschusses für Bildung, Hochschule und Digitalisierung vom 12.03.2024

Die Niederschrift der Sondersitzung des Ausschusses für Bildung, Hochschule und Digitalisierung vom 12.03.2024 wird ohne Änderungen/ Ergänzungen bestätigt.

Abstimmung: 7 Zustimmungen 0 Gegenstimmen 2 Stimmenthaltungen

zu 3 Beratung zu Beschlussvorlagen

Es liegen keine Beschlussvorlagen zur Beratung vor.

zu 4 Beratung zu aktuellen Themen

zu 4.1 Vorstellung des Allgemeinen Studierendenausschusses der Hochschule Stralsund

Der Ausschussvorsitzende teilt mit, dass die Hochschule Stralsund die Sitzung mit Bildern dokumentieren möchte. Die Ausschussmitglieder widersprechen der Dokumentation nicht.

Herr Hofmann stellt das Rederecht für Herrn Henning zur Abstimmung. Dem Antrag wird einstimmig zugestimmt.

Herr Henning ist seit März 2024 der Vorsitzende des Allgemeinen Studierendenausschusses der Hochschule Stralsund. Anhand einer Präsentation stellt er den Ausschussmitgliedern das Gremium der Hochschule Stralsund vor. Die studentische Vertretung besteht derzeit aus 75 Studierende, die in verschiedenen Gremien mitwirken.

Im Weiteren erörtert Herr Henning die Struktur des Allgemeinen Studierendenausschusses einschließlich der untergeordneten Gremien und informiert, dass die Hochschule Stralsund die Fakultäten Wirtschaft, Maschinenbau sowie Elektrotechnik und Informatik vorhält.

Der Allgemeine Studierendenausschuss der Hochschule Stralsund gilt als Herzstück der ständischen Selbstverwaltung. Zu den Kernaufgaben des Ausschusses gehören unter anderem die Verbesserung der Studiengänge für die Studierenden sowie das Erfassen und das Umsetzen von einzelnen Wünschen im Rahmen der Möglichkeiten.

Außerdem verschafft Herr Henning ausführliche Einblicke in die Veranstaltungen und Events für Studierende an der Hochschule Stralsund.

In Vorbereitung auf die Sitzung des Ausschusses für Bildung, Hochschule und Digitalisierung wurden die Studierenden befragt, welche Aspekte sie sich von der Kommunalpolitik wünschen.

Im Ergebnis werden dabei folgende Aspekte festgehalten:

- Verbesserung und Ausweitung des öffentlichen Nahverkehrs (z.B. Nachtlinien)
- Ausbau der Radfahrwege
- Ausweitung des sportlichen Angebotes im Stadtgebiet (insbesondere Sportstrand, Sportgeräte im Stadtgebiet, Verbesserung der sanitären Anlagen)
- Kooperationen im kulturellen Bereich zwischen der Hochschule Stralsund und der Hansestadt Stralsund.

Herr Klingschat hinterfragt die Kooperation im kulturellen Bereich (besonders für die Wallensteintage).

Herr Henning führt aus, dass die Studierendenschaft bei den Wallensteintagen unter anderem mit verschiedenen Ständen integriert werden möchte.

Frau Zaepernick-Risch möchte zu der Beteiligung an den Wallensteintagen erfahren, ob die Studierenden bereits Kontakt mit dem Amt für Kultur, Welterbe und Medien aufgenommen haben. Des Weiteren weist sie auf den geschichtlichen Hintergrund der Wallensteintage hin.

Hinsichtlich der Ausweitung des öffentlichen Nahverkehrs merkt Frau Zaepernick-Risch die fehlende Zuständigkeit an und verweist die Studierenden an den Kreistag Vorpommern-Rügen.

Herr Hofmann fügt an, dass im Kreistag Vorpommern-Rügen eine Vereinbarung mit dem Land M-V zur Einführung eines Rufbusses angestrebt wird. Diesbezüglich findet am 25.04.2024 ein Beförderungsgipfel statt.

Herr Henning bedankt sich für die Ausführungen zum öffentlichen Nahverkehr. Er teilt mit, dass bislang keine Kontaktaufnahme zur Hansestadt Stralsund bezüglich der Beteiligung an den Wallensteintagen erfolgt ist, da die Idee erst kürzlich entstanden ist.

Herr Seifert nimmt Bezug auf die deutschlandweit verbreitete Kritik, dass die Studierendenausschüsse nicht den eigentlichen Willen der Studierenden widerspiegeln. Aus diesem Grund hinterfragt er die Wahlbeteiligung an der Hochschule Stralsund.

Herr Henning führt aus, dass die Wahlbeteiligung an den jährlichen Gremienwahlen durchaus ausbaufähig ist. Die Wahlbeteiligung liegt hier im einstelligen bis niedrigen zweistelligen Bereich. Gründe für die mangelnde Beteiligung werden in der schlechten Digitalisierung sowie der nicht ausreichenden Werbung gesehen.

Des Weiteren berichtet Herr Henning von einer aktuellen Abstimmung zu den Semestertickets. Hier ist bereits nach einer Woche eine Wahlbeteiligung von fast 40% zu verzeichnen.

Auf die Nachfrage von Herrn Hofmann teilt Herr Henning mit, dass das Haus 8 mehrere Jahre unbenutzt war und auch die Unterhaltung des Hauses vernachlässigt wurde. Gegenwärtig wird das Haus mit 1-2 Veranstaltungen pro Woche aktiv belebt. Im Sommer steht das Haus aufgrund von Sanierungsarbeiten jedoch nicht zur Verfügung.

Herr Hofmann gibt den Hinweis, dass die Hochschule Stralsund Mitglied im Sportbund Hansestadt Stralsund e.V. ist und dort die Beschaffung von Sportgeräten beantragen kann.

Der Ausschussvorsitzende stellt fest, dass kein weiterer Redebedarf besteht.

zu 4.2 Einschulungsverfahren

Herr Tuttlies greift die Thematik zum Einschulungsverfahren auf und reflektiert die vorangegangenen Anfragen der Bürgerschaft. Er teilt mit, dass die Hansestadt Stralsund bemüht ist, die Informationen zu den einzelnen Schulen den Eltern bestmöglich digital auf der Internetseite zur Verfügung zu stellen.

Anhand einer Präsentation geht Herr Tuttlies auf das aktuell laufende Einschulungsverfahren ein. Zu den Schulanmeldungen der Jahrgangsstufe 5 entgegnet er, dass die Rückmeldungen teilweise verspätet im April eingegangen sind.

Auch macht Herr Tuttlies darauf aufmerksam, dass es weiterhin keine Schuleinzugsbereichssatzung für die Hansestadt Stralsund gibt. Dementsprechend wird bei überschreitender Schulkapazität nach dem Härtefallprinzip beziehungsweise nach dem Entfernungsprinzip entschieden.

Als Beispiel für die Entscheidung nach dem Härtefall-/ oder Entfernungsprinzip benennt Herr Tuttlies das Schulzentrum am Sund. Für die Jahrgangsstufe 5 wurden insgesamt 194 Kinder angemeldet, was die Aufnahmekapazität (112 Plätze) deutlich übersteigt.

Mit Abschluss des Entscheidungsverfahrens für die Jahrgangsstufe 5 werden die Eltern Anfang/ Mitte Mai 2024 die Zuweisungsschreiben erhalten.

Für die Jahrgangsstufe 1 teilt Herr Tuttlies mit, dass Entscheidungsverfahren noch nicht abgeschlossen ist. Die Gesamtkapazität in der Hansestadt Stralsund für die Jahrgangsstufe beläuft sich auf 536 Plätze. Zum gegenwärtigen Zeitpunkt wurden 477 Kinder angemeldet.

Des Weiteren gibt Herr Tuttlies den Hinweis, dass an überfragten Schulen keine auswärtigen Schüler/-innen aufgenommen werden.

Neben dem aktuellen Sachstand zum Entscheidungsverfahren der Jahrgangsstufe 7 nimmt Herr Tuttlies abschließend Bezug auf bereits eingegangene Widersprüche.

Der Ausschussvorsitzende leitet in den nächsten Tagesordnungspunkt ein.

zu 5 Verschiedenes

Frau Dr. Gelinek stellt den Ausschussmitgliedern das Konzept vom Zukunftspreis vor. Mit der Preisausschreibung soll die Bedeutung des Welterbes auch zukünftig in den Fokus gerückt werden. Der Zukunftspreis ist in Kooperation mit dem Amt für Kultur, Welterbe und Medien sowie der Hochschule Stralsund entstanden.

Herr Dr. Sonntag fügt an, dass der Preis zur Wahrung und Wertschätzung des Welterbes in den folgenden Jahren fortgeführt werden soll und die diesjährige Ausschreibung das Motto „Digitalisierung“ beinhaltet.

Die Ausschreibung folgt laut Herrn Dr. Sonntag im Mai und die Preisverleihung im November 2024.

Der Zukunftspreis umfasst die Kategorien Wirtschaft, Wissenschaft und Gesellschaft. Zu den Bewertungskriterien gehören laut Frau Dr. Gelinek ein gewisser Innovationsgrad, die Übertragbarkeit auf andere Städte sowie die Wahrung der UN-Nachhaltigkeitsziele. Sprachlich ist die Einreichung der Konzepte auf Deutsch und Englisch begrenzt.

Auf die Nachfrage von Herrn Hofmann teilt Frau Dr. Gelinek mit, dass pro Kategorie ein Preisgeld in Höhe von 1.000 Euro verliehen wird. Des Weiteren ist das Preisgeld nicht zweckgebunden.

Der Ausschussvorsitzende stellt fest, dass kein weiterer Redebedarf besteht. Da auch zu den weiteren Tagesordnungspunkten kein Redebedarf besteht, entfallen diese.

Herr Hofmann beendet die Sitzung des Ausschusses für Bildung, Hochschule und Digitalisierung.

gez. Maik Hofmann
Vorsitzender

gez. Cinderella Littmann
für die Protokollführung